

**KARL WERNER BARTHEL**

1928-1981



*Werner Barthel*

Am 13. Oktober 1981 ist Herr Professor Dr. rer. nat. Karl Werner Barthel im Alter von 53 Jahren plötzlich und völlig unerwartet gestorben. Die Geowissenschaften und besonders die Paläontologie haben mit ihm einen sehr vielseitigen Wissenschaftler von hohem internationalen Ansehen, viele Kollegen einen hochgeschätzten Mitarbeiter und Freund verloren.

Werner Barthel wurde am 15.9.1928 in Fürstenfeldbruck geboren. Seine Jugendzeit verbrachte er hauptsächlich in Süddeutschland, aber auch einige Zeit in Berlin. 1948 legte er am Theresiengymnasium in München die Reifeprüfung ab. Die Studienwahl fiel ihm nicht schwer, da sein Hauptinteresse schon frühzeitig den Naturwissenschaften, besonders der Biologie und Geologie galt. Deshalb begann er im Sommersemester 1949 das Studium der Paläontologie und

Geologie an der Universität München. Im Juli 1953 legte er die Diplomprüfung ab. Bereits in der Diplomarbeit beschäftigte er sich mit dem Nördlinger Ries, das auch Gegenstand seiner 1955 abgeschlossenen Dissertation war. Diese Arbeiten führte er am Institut für Paläontologie und historische Geologie, München, durch, an dem er ab 1. 3. 1955 als wissenschaftliche Hilfskraft tätig war. Am 15. 2. 1956 wechselte er als wissenschaftlicher Assistent zur im gleichen Hause befindlichen Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie über. Über die Stellungen als Museumsassessor und Konservator wurde er 1965 zum Oberkonservator ernannt.

Nach seiner 1969 erfolgten Habilitation wurde Werner Barthel am 1. 1. 1970 als wissenschaftlicher Rat und Professor an das Institut für Geologie und Paläontologie der Technischen Universität Berlin berufen, an dem er bis zu seinem Tode tätig war.

In seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ergab sich aus den Arbeiten im Ries die Beschäftigung mit der Stratigraphie des oberen Malm der Südlichen Frankenalb und besonders seiner Ammoniten-Fauna. Bei der Fortsetzung dieser Arbeiten kamen als weiterer Schwerpunkt die Solnhöfener Plattenkalke hinzu. Grundlegende Arbeiten publizierte er vor allem über die Neuburger Bankkalke, unter anderem in seiner 1969 vorgelegten Habilitationsschrift. Aus der intensiven Beschäftigung mit diesen Gebieten ergaben sich auch umfangreiche populärwissenschaftliche Zusammenfassungen über das Ries (1964/65) und Solnhofen (1978). Über diesen regionalen Rahmen hinausgehend, beteiligte er sich intensiv an der Diskussion um die Jura/Kreide-Grenze.

Die Breite seines Wissens und Tätigkeitsfeldes wurde schon frühzeitig belegt durch zahlreiche weitere Arbeiten. Sie ergaben sich einerseits durch seine Aufgaben in der Bayerischen Staatssammlung und andererseits aus seinem aktiven Interesse für die allgemeine Paläontologie und Grenzbereichen zur Sedimentologie. Mehrfach bearbeitete er von Kollegen aus außereuropäischen Ländern mitgebrachte Faunen, häufig ohne direkt als Autor in Erscheinung zu treten.

Die Beschäftigung mit den Jurariffen führte zu einem zunehmenden Engagement für die biologisch-sedimentologische Erforschung rezenter Riffe. Er wurde deshalb ein begeisterter Forschungstaucher. In den letzten Jahren erschloß er im Rahmen der Vorbereitung eines Sonderforschungsbereiches der DFG gemeinsam mit Berliner Kollegen ein neues Arbeitsgebiet in Ägypten. Obwohl viele Pläne durch seinen vorzeitigen Tod unvollendet bleiben mußten, konnte er dennoch wichtige Ergebnisse bereits publizieren. Diese Arbeiten trugen wesentlich zur Grundlegung des Sonderforschungsbereiches bei und werden durch zahlreiche Schüler fortgesetzt.

Durch sein umfangreiches Wissen, seine Aufgeschlossenheit gegenüber wissenschaftlichen und persönlichen Fragen und seine ausgeprägten didaktischen Fähigkeiten wurde er schon in München ein geschätzter Berater der Studenten und Betreuer von Diplom- und Doktorarbeiten. Dieser enge Kontakt zu einem wachsenden Schülerkreis, für den er immer ansprechbar war, verstärkte sich noch im Rahmen seines Lehramtes in Berlin. Die Breite seiner Interessen- und Wissensgebiete ermöglichten ihm dabei ein weitgefächertes Vorlesungsangebot. Kontaktfreudigkeit und menschliches Entgegenkommen machten ihn zu einem beliebten Gesprächspartner im Kollegenkreis und zu einem geschätzten Mitarbeiter in der Selbstverwaltung.

Außerhalb der Universität hat er sich besonders für die Gründung eines naturwissenschaftlichen Museums im Westteil Berlins eingesetzt. Er war Mitbegründer und Vorsitzender eines Fördervereins, der für dieses Ziel sehr aktiv wirbt.

Die Kollegen, Schüler und Freunde Werner Barthels haben ebenso wie die Wissenschaft durch seinen frühzeitigen Tod einen nicht ersetzbaren Verlust erlitten.

A. VON HILLEBRANDT

J. STIEFEL

## Publikationen von Karl Werner Barthel

1. 1956 Neuere Erfahrungen mit Polyester bei präparativen Arbeiten. – Zusammen mit H. HAGN. – Paläont. Z., 30 (3/4): 207–212, 1 Taf.; Stuttgart.
2. 1957 Geologische Untersuchungen im Ries. Das Gebiet des Blattes Fremdingen. – Geologica Bavarica, 32: 64 S., 10 Abb., 1 geol. Karte; München.
3. 1957 Zwei seltene Ammoniten aus dem oberen Weißen Jura Beta. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 105: 220–230, 1 Taf., 1 Abb.; Stuttgart.
4. 1958 Eine marine Faunula aus der mittleren Trias von Chile. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 106: 352–382, 2 Taf., 1 Abb.; Stuttgart.
5. 1959 Die Cephalopoden des Korallenkalks aus dem oberen Malm von Laisacker bei Neuburg a. d. Donau. I. *Gravesia*, *Sutneria*, *Hybonoticerus*. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 108: 47–74, 2 Taf., 9 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.
6. 1961 Zum Alter der Riffkalke von Laisacker bei Neuburg a. d. Donau. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 1: 23–24; München.
7. 1961 Hubert G. Schenk †. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 1: 25–26; München.
8. 1962 Zur Ammonitenfauna und Stratigraphie der Neuburger Bankkalke. – Bayer. Akad. Wiss., math.–naturwiss. Kl., Abh., NF, 105: 30 S., 5 Taf., 5 Abb.; München.
9. 1962 Über ein neues, montiertes Skelett von *Halitherium schinzi* KAUP (*Sirenia*). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 2: 65–68, 1 Taf.; München.
10. 1963 Einige *Idoceratinae* (*Ammonoidea*) aus dem südlichen Fränkischen Jura. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 3: 27–33, 1 Taf., 2 Abb., 1 Tab.; München.
11. 1964 Die Verteilung der Cephalopoden in den Neuburger Bankkalken, ihr Vergleich mit der Ammonitenfauna von St. Concors und kurze Bemerkungen zum Zonenbegriff. – Colloque du Jurassique, Luxembourg 1962. – Vol. of „Comptes Rendus et Mémoires“ herausgegeben vom Inst. grand-ducal, Sect. Sci. nat., phys., math.: 513–517; Luxembourg.
12. 1964 Das Ries und sein Werden. Eine geologische Skizze. Band 1. – 55 S., 3 Taf., 15 Abb., 1 Tab.; Öttingen (Fränk.-Schwäb. Heimatverlag).
13. 1964 Zur Entstehung der Solnhofener Plattenkalke (unteres Untertithon). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 4: 37–69, 4 Taf., 1 Abb.; München.
14. 1965 Das Ries und sein Werden. Die Gesteine und Versteinierungsformen des Rieses. Band 2. – 107 S., 14 Taf., 7 Abb., 3 Tab.; Öttingen (Fränk.-Schwäb. Heimatverlag).
15. 1965 Die Untersuchung der Neuburger Bankkalke – Ein Zwischenbericht. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 5: 185–188; München.
16. 1965 Le Crétacé inférieur de la région est du Bassin à Molasse. – Mém. Bureau Rech. Géol. et Min., 34, Colloque sur le Crétacé inférieur (Lyon 1963): 769–777, 1 Abb.; Paris.
17. 1966 Zur Stratigraphie der Jura/Kreide-Grenzsichten in Mitteleuropa. – Z. dt. geol. Ges., 115 (2/3): 861–863; Hannover.
18. 1966 Mounting a skeleton of *Smilodon californicus* BOVARD. – Curator, 9: 119–124, 2 Abb.; New York.
19. 1966 Concentric marks: current indicators. – J. Sed. Petrology, 36: 1156–1162, 7 Abb.; Tulsa.
20. 1966 zus. mit F. CEDIEL, O. F. GEYER & J. REMANE: Der subbetiche Jura von Cehegin (Provinz Murcia, Spanien). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 6: 167–211, 4 Abb., 3 Tab.; München.
21. 1967 *Anchispirocyclus lusitanica* (EGGER) im Fränkischen Jura. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1967 (4): 193–194, 2 Abb.; Stuttgart.
22. 1968 Kleine Historie des Naturmuseums. – Kultur. Monatsschr. „du“, 28. Jg. 12: 996–997, 8 Taf.; Zürich (L. Stunzi).
23. 1969 Die oberthionische, regressive Flachwasser-Phase der Neuburger Folge in Bayern. – Abh. Bayer. Akad. Wiss., math.–naturwiss. Kl., NF, 142: 174 S., 14 Taf., 39 Abb.; München.
24. 1970 zus. mit V. JANICKE: Aptychen als Verdauungsrückstand. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1970 (2): 65–68, 1 Abb.; Stuttgart.
25. 1970 On the deposition of the Solnhofen lithographic limestone (Lower Tithonian, Bavaria, Germany). – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 135: 1–18, 4 Taf., 2 Abb., 1 Tab.; Stuttgart.
26. 1971 zus. mit V. JANICKE & G. SCHAIRER: Untersuchungen am Korallenriffkomplex von Laisacker bei Neuburg a. d. Donau (unteres Untertithon, Bayern). – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1971 (1): 4–23, 10 Abb.; Stuttgart.

27. 1971 Stratigraphic problems: Reference sections, the Tithonian and the Jurassic/Cretaceous boundary. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1971 (9): 513–516; Stuttgart.
28. 1972 The genesis of the Solnhofen lithographic limestone (Low. Tithonian): further data and comments. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1972 (3): 133–145, 4 Abb.; Stuttgart.
29. 1972 zus. mit W. BARTH: Paleologic specimens from the Devonian of Bolivia. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1972 (10): 573–581, 5 Abb.; Stuttgart.
30. 1972 The Upper Jurassic (Tithonian) coral – bearing facies – complex in southeastern Germany. – Proc. Symp. Corals and Coral Reefs, 1969, Mar. bio. Ass. India: 81–86, 2 Abb.; Cochín.
31. 1973 zus. mit J. R. GEYSSANT: Additional Tethyid ammonites from the lower Neuburg formation (Middle Tithonian, Bavaria). – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1973 (1): 18–36, 5 Abb.; Stuttgart.
32. 1973 zus. mit J. REMANE & A. ZEISS: Das Jura/Kreide-Grenzproblem: Empfehlung der stratigraphischen Subkommission für die Jura- und Kreide-Systeme der Bundesrepublik Deutschland. – Newsl. Stratigr., 2 (3): 163–168; Leiden.
33. 1974 Zur Jura/Kreide-Grenze. – Coll. Jurass. Luxembourg 1967, Mém. BRGM, 75, 1971: 293–294; Luxembourg.
34. 1974 *Lumulus*: a Living Fossil. Horseshoe Crabs Aid Interpretation of an Upper Jurassic Environment (Solnhofen). – Die Naturwissenschaften, 61: 428–433, 6 Abb.; Heidelberg.
35. 1974 Black pebbles, fossil and recent, on and near coral islands. – Proc. Intern. Coral-Reef Symp., 2, Great Barrier Reef Committee: 395–399, 5 Abb.; Brisbane.
36. 1974 Middle Tithonian faunal relations between the northern marginal Tethys and the „boreal“ provinces. – Akad. Nauk/CSSR, Geol. Inst., 67–73, Moskau.
37. 1975 *Isterites*, gen. nov. (Ammonitina). – J. Paleont., 49 (2): 426; Tulsa.
38. 1975 The Neuburg area (Bavaria, Germany) as a prospective reference region for the Middle Tithonian. – Coll. sur la limite Jurass., Crét. Lyon-Neuchatel, Sept. 1973, Mém. BRGM, 86: 332–336, 2 Abb., 2 Tab.; Paris.
39. 1976 Cocolithen, Flugstaub und Gehalt an organischen Substanzen in Oberjura-Plattenkalken Bayerns und Südost-Frankreichs. – Eclogae geol. Helv., 69 (3): 627–639, 4 Taf., 2 Abb.; Basel.
40. 1977 Fossilien freitätzen. Kunstharze in der Präparation. – Mineralien-Magazin, 1977 (6): 306–310, 6 Abb.; Stuttgart.
41. 1977 A spur and groove system in Upper Jurassic coral reefs of southern Germany. – Proceedings, Third Internat. Coral Reef Symp., Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Science, University of Miami: 201–208, 4 Abb.; Miami.
42. 1977 zus. mit G. SCHAIRER: Die Cephalopoden des Korallenkalks aus dem Oberen Jura von Laisacker bei Neuburg a. d. Donau. II. *Glochicerus*, *Taramellicerus*, *Neochetoceras* (Ammonoidea). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 17: 103–113, 2 Taf., 2 Abb.; München.
43. 1977 zus. mit G. SCHAIRER: Die Cephalopoden des Korallenkalks aus dem Oberen Jura von Laisacker bei Neuburg a. d. Donau. III. *Pseudaganides*, *Pseudonautilus* (*Bavarnautilus*) n. subgen. (Nautiloidea). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 17: 115–124, 2 Taf., 3 Abb.; München.
44. 1978 Solnhofen. Ein Blick in die Erdgeschichte. – 393 S., 80 Taf., 50 Abb.; Thun/Schweiz (Ott).
45. 1978 zus. mit R. FÖRSTER: On recent and fossil *Thalassina* (Decapoda, Crustacea) and their burrows. – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1978 (5): 291–306, 9 Abb.; Stuttgart.
46. 1978 Tauchen mit Hammer und Bergschuh. Die Jurariffe und ihre Fossilien. – Mineralien-Magazin, 1978 (5): 305–310, 11 Abb.; Stuttgart.
47. 1978 zus. mit D. HELMCKE & A. V. HILLEBRANDT: Über Jura und Unterkreide aus dem Zentralgebirge Irian Jayas (Indonesien). – N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1978 (11): 674–684; Stuttgart.
48. 1978 zus. mit G. SCHAIRER: Das Alter einiger Korallenriff- und Stotzenkalkes des Oberjura entlang der Donau in Bayern. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 18: 11–27, 2 Taf., 1 Abb.; München.
49. 1978 zus. mit R. BOETTCHER: Abu Ballas Formation (Tithonian/Berriasian; Southwestern Desert, Egypt) a significant lithostratigraphic unit of the former “Nubian Series”. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 18: 153–166, 2 Taf., 6 Abb.; München.
50. 1979 Standard section of Neuburg Formation, Middle Upper Tithonian, Bavaria, Germany. – Symposium „Sédimentation jurassique Européen“, A. S. F., Publication spéciale No. 1: 193–195, 1 Tab.; Paris.
51. 1979 zus. mit D. JABLONSKI: Solnhofen Formation. – Aus: Encyclopedia of Earth Sciences, 7: The Encyclopedia of Paleontology, 757–764, 12 Abb.; Stroudburg (Dowden, Hutchinson & Ross).

52. 1979 Paläontologische Untersuchungen in Ägypten. – Sitz.-Ber. Ges. Naturforsch. Freunde Berlin, N. F., 19: 44–48, 1 Abb.; Berlin.
53. 1979 zus. mit G. SCHAIRER: Die Cephalopoden des Korallenkalks aus dem Oberen Jura von Laisaker bei Neuburg a. d. Donau. IV. *Aspidoceras* (Ammonoidea). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 19: 13–26, 2 Taf., 4 Abb.; München.
54. 1980 Auf den Spuren Zittels. Fossiliensuche in der ägyptischen Wüste. – Mineralien-Magazin, 1980 (6): 272–279, 12 Abb.; Stuttgart.
55. 1980 Gedanken zu einem naturwissenschaftlichen Bildungszentrum in Berlin. – Berliner Geowiss. Abh., Sonderheft: 14–21; Berlin.
56. 1980 zus. mit G. SCHAIRER: Zur Verbreitung von *Idoceras balderum* (OPPEL) (Ammonoidea, oberstes Unterkimmeridge) im südlichen Fränkischen Jura. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 20: 11–15, 1 Taf., 1 Abb.; München.
57. 1981 zus. mit W. HERRMANN-DEGEN: Late Cretaceous and Early Tertiary Stratigraphy in the Great Sand Sea and its SE Margins (Farafra and Dakhla Oases), SW Desert, Egypt. – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 21: 141–182, 18 Abb.; München.
58. 1981 zus. mit G. SCHAIRER: Die Cephalopoden des Korallenkalks aus dem Oberen Jura von Laisaker bei Neuburg a. d. Donau. V. *Torquatisphinctes*, *Subplanites*, *Katrolliceras*, *Subdichotomoceras*, *Lithacoceras* (Ammonoidea, Perisphinctidae). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., 21: 3–21, 5 Taf., 4 Abb., München.
59. (im Druck) *Lithophaga obesa* (PHILIPPI) reef dwelling and cementing pelecypod – a survey of its boring. – Proc. IV. Internat. Coral Reef Symposiums, Manila 1981.